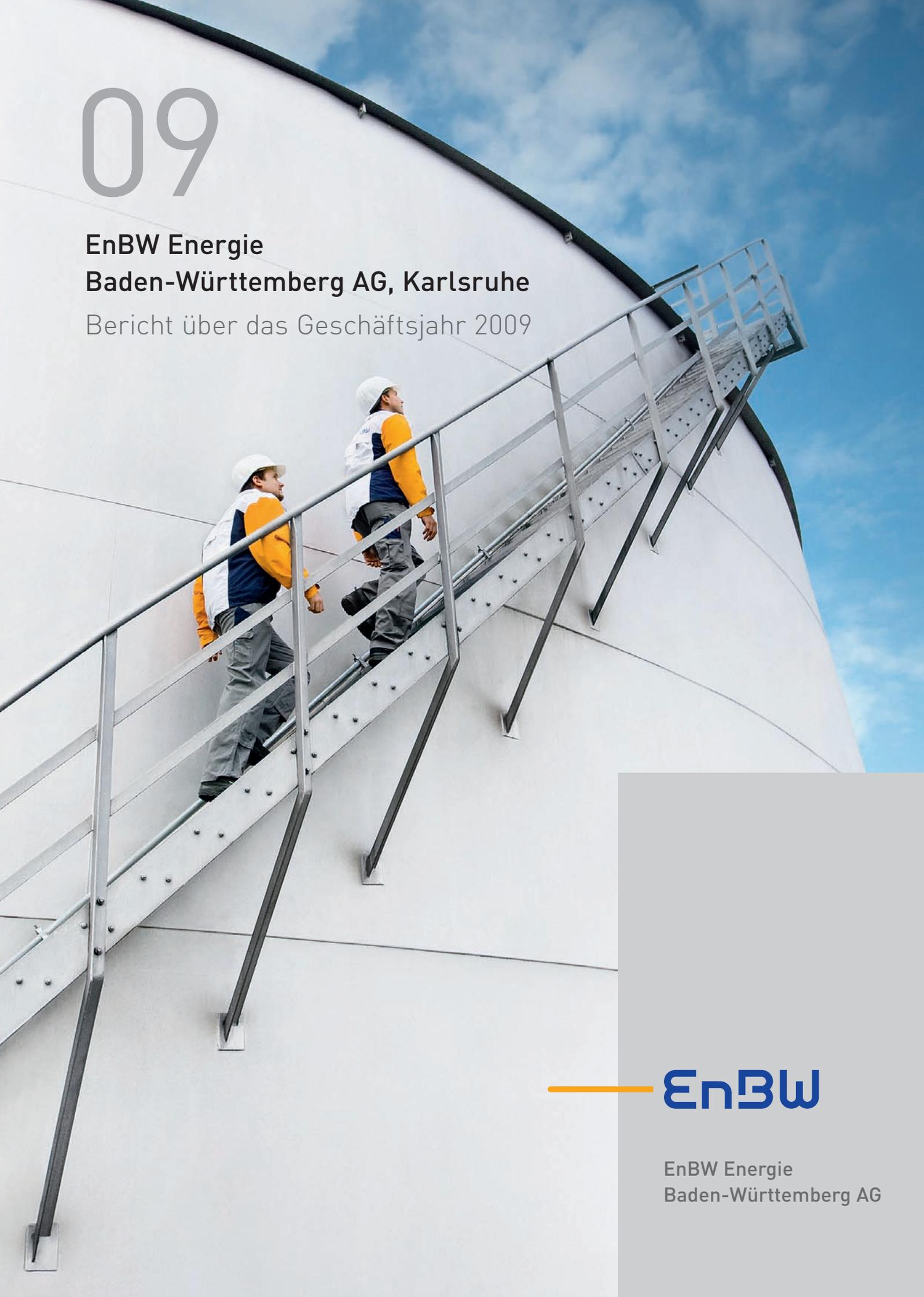


09

**EnBW Energie
Baden-Württemberg AG, Karlsruhe**
Bericht über das Geschäftsjahr 2009



 **EnBW**

EnBW Energie
Baden-Württemberg AG

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe Bericht über das Geschäftsjahr 2009

Der Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und der Konzernlagebericht sind zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der EnBW Energie Baden-Württemberg AG für das Geschäftsjahr 2009 werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2009 steht auch im Internet unter www.enbw.com als Download zur Verfügung.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG,
 Karlsruhe
 Bilanz zum 31. Dezember 2009

Mio. €	Anhang	31.12.2009	31.12.2008
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	10,2	11,1
Sachanlagen	(2)	10,5	10,1
Finanzanlagen	(3)	15.018,7	12.165,0
		15.039,4	12.186,2
Umlaufvermögen			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)	2.664,3	2.377,3
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	496,9	606,1
Wertpapiere	(6)	682,7	378,8
Flüssige Mittel	(7)	767,8	1.682,5
		4.611,7	5.044,7
Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	60,8	55,3
		19.711,9	17.286,2
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(9)	640,0	640,0
Kapitalrücklage		22,2	22,2
Gewinnrücklagen	(10)	1.433,6	1.333,6
Bilanzgewinn		480,3	615,1
		2.576,1	2.610,9
Rückstellungen	(11)	3.548,0	3.383,1
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen			
Unternehmen	(12)	12.885,4	11.225,8
Übrige Verbindlichkeiten	(13)	687,3	48,7
		13.572,7	11.274,5
Rechnungsabgrenzungsposten	(14)	15,1	17,7
		19.711,9	17.286,2

EnBW Energie Baden-Württemberg AG,
 Karlsruhe
 Gewinn- und Verlustrechnung
 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009

Mio. €	Anhang	2009	2008
Beteiligungsergebnis	(15)	1.291,0	2.025,8
Zinsergebnis	(16)	-391,4	-415,9
Sonstige betriebliche Erträge	(17)	146,6	126,8
Personalaufwand	(18)	-208,4	-175,7
Abschreibungen	(19)	-3,2	-2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-253,0	-289,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		581,6	1.268,3
Steuern	(21)	-125,4	-114,9
Jahresüberschuss	(22)	456,2	1.153,4
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		124,1	38,1
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		-100,0	-576,4
Bilanzgewinn		480,3	615,1

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Entwicklung des Anlagevermögens 2009

Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2009
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7,0	0,4	1,2	0,4	8,2
Geleistete Anzahlungen	7,1	0,6	-1,2	0,0	6,5
	14,1	1,0	0,0	0,4	14,7
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2,1	0,0	0,0	0,3	1,8
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,0	0,0	0,0	0,8	0,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12,4	4,5	0,2	4,3	12,8
Anlagen im Bau	0,4	0,2	-0,2	0,0	0,4
	15,9	4,7	0,0	5,4	15,2
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.068,3	141,9	0,0	79,9	9.130,3
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	238,5	687,7	0,0	2,1	924,1
Beteiligungen	1.595,6	2.158,0	0,0	5,5	3.748,1
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.322,8	69,7	0,0	0,0	1.392,5
Sonstige Ausleihungen	40,9	3,0	0,0	0,0	43,9
	12.266,1	3.060,3	0,0	87,5	15.238,9
	12.296,1	3.066,0	0,0	93,3	15.268,8

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
	Stand am 01.01.2009	Abschreibung	Abgänge	Zuschreibung	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2009	Stand am 31.12.2008
	3,0	1,7	0,2	0,0	4,5	3,7	4,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,5	7,1
	3,0	1,7	0,2	0,0	4,5	10,2	11,1
	0,6	0,0	0,0	0,0	0,6	1,2	1,5
	1,0	0,0	0,8	0,0	0,2	0,0	0,0
	4,2	1,5	1,8	0,0	3,9	8,9	8,2
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
	5,8	1,5	2,6	0,0	4,7	10,5	10,1
	70,8	1,2	0,0	8,0	64,0	9.066,3	8.997,5
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	924,1	238,5
	12,7	152,8	3,4	9,3	152,8	3.595,3	1.582,9
	14,5	0,0	0,0	14,5	0,0	1.392,5	1.308,3
	3,1	0,3	0,0	0,0	3,4	40,5	37,8
	101,1	154,3	3,4	31,8	220,2	15.018,7	12.165,0
	109,9	157,5	6,2	31,8	229,4	15.039,4	12.186,2

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe Anhang 2009

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um den Besonderheiten einer Holdinggesellschaft besser Rechnung zu tragen, wurde die Reihenfolge der Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung verändert. Entsprechend der Bedeutung innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung werden als erste Posten das Beteiligungsergebnis und das Zinsergebnis aufgeführt.

Zur Erzielung einer klareren und übersichtlicheren Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung werden in den Posten sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen Saldierungen von direkt miteinander korrespondierenden Aufwands- und Ertragspositionen vorgenommen. Diese Saldierungen stehen in Zusammenhang mit Konzernverrechnungen.

Der Jahresabschluss wird in Euro (€) aufgestellt, die Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben.

Der Konzernabschluss der EnBW wird seit 31. Dezember 2003 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände werden mit Ausnahme der Zugänge in den Jahren 2006, 2007 und dem Berichtsjahr nach der linearen Methode abgeschrieben.

Soweit steuerlich zulässig, wurde in den Jahren 2006, 2007 sowie im Berichtsjahr für bewegliche Vermögensgegenstände die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Die Abschreibung im Zugangsjahr erfolgt zeitanteilig (pro rata temporis). Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 und Abs. 2a EStG werden aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen entsprechend der steuerlichen Regelung behandelt.

Außerplanmäßige und steuerrechtliche Abschreibungen werden, soweit handelsrechtlich geboten beziehungsweise steuerlich zulässig, vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen, sobald die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Marktüblich verzinsten Ausleihungen sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Fremdkapitalkosten werden nicht aktiviert.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde mit 4,0% abgezinst.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens einschließlich der eigenen Anteile werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise niedrigeren Marktwerten angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie weitere unter den Personalarückstellungen auszuweisende Verpflichtungen aus sonstigen Betriebsvereinbarungen werden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren mit einem Rechnungszinssatz von 5,0% unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen beruhen und deren Höhe oder Fälligkeit unsicher ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet. Bei Forderungen, Verbindlichkeiten und Devisenbeständen werden Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag ergebniswirksam berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen IT-Lizenzen und Software.

(2) Sachanlagen

In den Sachanlagen sind im Wesentlichen mit 1,2 Mio. € Grundstücke mit Außenanlagen und mit 8,9 Mio. € Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

(3) Finanzanlagen

Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 141,9 Mio. € betreffen im Wesentlichen Kapitalerhöhungen der EnBW Erneuerbare Energien GmbH (EEE) mit 60,0 Mio. €, der EnBW Holding A.S. mit 56,4 Mio. € sowie der EnBW Gas Midstream GmbH mit 20,0 Mio. €.

Die Abgänge in Höhe von 79,9 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf die konzerninterne Veräußerung der EnBW Ostsee Offshore GmbH mit 58,8 Mio. € und der EnBW Nordsee Offshore GmbH mit 21,0 Mio. € an die EEE.

Die Zuschreibungen im Geschäftsjahr in Höhe von 8,0 Mio. € betreffen im Wesentlichen die U-plus Umweltservice AG (U-plus) mit 6,7 Mio. €.

Die Veränderung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen betrifft im Wesentlichen ein Darlehen an die EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH mit 687,7 Mio. € zur Finanzierung des Erwerbs weiterer Anteile am Kraftwerk Lippendorf.

Die Zugänge bei den Beteiligungen in Höhe von 2.158,0 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf den Erwerb der EWE Aktiengesellschaft (EWE) sowie Aufstockungen an Finanzbeteiligungen.

Die Abschreibungen betreffen die EWE in Höhe von 95,0 Mio. € und die Finanzbeteiligung Millennium Partners LLC (MCAF) in Höhe von 57,8 Mio. €.

Die Zuschreibungen im Geschäftsjahr in Höhe von 9,3 Mio. € betreffen Elektrownia Rybnik S.A. (Rybnik).

Wesentliche Veränderungen bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen Anteilszukäufe von Fonds in Höhe von 50,0 Mio. €, Zugänge bei festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von 19,7 Mio. € sowie eine Zuschreibung bei Aktien.

(4) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

31.12.2009	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2008	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
2.664,3	0,0	2.377,3	0,0

Bei den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** handelt es sich überwiegend um Forderungen aus laufendem konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus Ansprüchen aus Ergebnisabführungsverträgen und kurzfristigen Darlehen.

(5) Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio. €	31.12.2009	davon Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2008	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21,7	0,0	2,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	475,2	151,7	604,1	225,3
Summe	496,9	151,7	606,1	225,3

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche enthalten sowie der abgezinste Anspruch des Körperschaftsteuerguthabens zum 31. Dezember 2009 in Höhe von insgesamt 354,1 Mio. € (Vorjahr: 482,4 Mio. €), Schuldscheindarlehen in Höhe von 61,0 Mio. € (Vorjahr: 61,0 Mio. €) und Zinsforderungen in Höhe von 46,5 Mio. € (Vorjahr: 36,3 Mio. €).

(6) Wertpapiere

Mio. €	31.12.2009	31.12.2008
Eigene Anteile	205,8	205,8
Sonstige Wertpapiere	476,9	173,0
Summe	682,7	378,8

Zum 31. Dezember 2009 wurden unverändert 5.749.677 EnBW-Aktien unter den **eigenen Anteilen** ausgewiesen, die aufgrund früherer Ermächtigungen nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworben wurden. Die Anzahl der eigenen

EnBW-Aktien entspricht einem Anteil am Grundkapital in Höhe von 14.719.173,12 € (2,3%). Die eigenen Anteile sind zu Anschaffungskosten (35,79 € je Aktie) bilanziert. Zum Bilanzstichtag notierte der Aktienkurs bei 40,00 €. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

Die **sonstigen Wertpapiere** enthalten im Wesentlichen Geldmarktfonds in Höhe von 265,6 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) und festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 211,3 Mio. € (Vorjahr: 153,6 Mio. €).

(7) Flüssige Mittel

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich hauptsächlich um Guthaben bei Kreditinstituten, die überwiegend als Termingelder angelegt sind.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Im **Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Wesentlichen die Periodisierung der Leasingraten aus einem Strombezugsvertrag in Höhe von 28,5 Mio. € (Vorjahr: 33,4 Mio. €) sowie Disagien aus Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 30,9 Mio. € (Vorjahr: 20,3 Mio. €) enthalten.

(9) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 640.015.872,00 € und ist in 250.006.200 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Stückaktien sind mit jeweils 2,56 €/Stück am gezeichneten Kapital beteiligt.

(10) Gewinnrücklagen

Mio. €	31.12.2009	31.12.2008
Gesetzliche Rücklage	41,8	41,8
Rücklage für eigene Anteile	205,8	205,8
Andere Gewinnrücklagen	1.186,0	1.086,0
Summe	1.433,6	1.333,6

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres wurden 100,0 Mio. € (Vorjahr: 576,4 Mio. €) in **andere Gewinnrücklagen** eingestellt.

(11) Rückstellungen

Mio. €	31.12.2009	31.12.2008
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.235,2	3.071,1
Steuerrückstellungen	159,2	167,5
Sonstige Rückstellungen	153,6	144,5
Summe	3.548,0	3.383,1

Durch vertragliche Vereinbarung hat die EnBW im Innenverhältnis verschiedene Tochtergesellschaften von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen. Im Außenverhältnis wurde ein entsprechender Schuldbetritt vereinbart. Die Tochtergesellschaften leisten für ihre aktiven Mitarbeiter einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden gemäß den bestehenden Versorgungszusagen für Anwartschaften und laufende Leistungen für die berechtigten aktiven und ehemaligen Mitarbeiter sowie Hinterbliebenen gebildet.

Die **Steuerrückstellungen** enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 158,1 Mio. € (Vorjahr: 144,2 Mio. €).

Wesentliche **sonstige Rückstellungen** sind zum Bilanzstichtag sonstige Personalrückstellungen in Höhe von 60,2 Mio. € (Vorjahr: 65,2 Mio. €) sowie die Rückstellung für den Zinsanteil steuerlicher Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 23,4 Mio. € (Vorjahr: 23,8 Mio. €).

(12) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

31.12.2009	davon Restlaufzeit		31.12.2008	davon Restlaufzeit	
	bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
12.885,4	7.671,2	3.262,3	11.225,8	7.196,5	1.912,3

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten aus konzerninternem Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements und aus Verpflichtungen aus Ergebnisabführungsverträgen. Die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr stehen im Zusammenhang mit der EnBW International Finance B.V., die im Geschäftsjahr Anleihen in Höhe von 1.350,0 Mio. € ausgegeben und die Liquidität der EnBW als Darlehen zur Verfügung gestellt hatte.

(13) Übrige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2009	davon Restlaufzeit		31.12.2008	davon Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	519,1	15,0	475,8	16,5	11,6	1,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,3	3,3	0,0	7,6	7,6	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	101,7	6,5	0,0	4,1	4,1	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	63,2	44,7	7,2	20,5	5,2	8,8
davon aus Steuern	(2,1)			(2,7)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(20,0)			(14,6)		
Summe	687,3	69,5	483,0	48,7	28,5	10,4

Zum Bilanzstichtag verfügte die EnBW über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 2.665 Mio. € (Vorjahr: 3.159 Mio. €).

Die Veränderungen bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind im Wesentlichen auf die Aufnahme eines langfristigen bilateralen Bankdarlehens in Höhe von 500 Mio. € für den Bau des Steinkohlekraftwerks RDK 8 in Karlsruhe zurückzuführen.

Wesentliche Posten der **sonstigen Verbindlichkeiten** zum Bilanzstichtag sind erhaltene variation margins in Höhe von 38,3 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) sowie die Verpflichtungen gegenüber dem Pensions-Sicherungsverein aG in Höhe von 20,0 Mio. € (Vorjahr: 14,6 Mio. €).

(14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive **Rechnungsabgrenzungsposten** stellt im Wesentlichen zu periodisierende Erträge aus dem Verkauf eines Stromlieferungsvertrags dar.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Beteiligungsergebnis

Mio. €	2009	2008
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen inkl. Steuerumlagen	1.757,6	1.723,2
Erträge aus verbundenen Unternehmen	60,4	142,9
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	73,4	81,1
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	0,0	13,8
Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	17,3	177,7
Aufwendungen aus Verlustübernahmen inkl. Steuerumlagen	-463,6	-100,8
Aufwendungen aus dem Abgang von Beteiligungen	-0,1	-12,1
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-154,0	0,0
Summe	1.291,0	2.025,8

Die **Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** des Geschäftsjahres betreffen im Wesentlichen U-plus und Rybnik.

Die **Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** betreffen im Wesentlichen die EWE mit 95,0 Mio. € und die Finanzbeteiligung MCAF mit 57,8 Mio. €.

(16) Zinsergebnis

Mio. €	2009	2008
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	71,2	34,5
davon aus verbundenen Unternehmen	(37,7)	(11,4)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	136,7	189,8
davon aus verbundenen Unternehmen	(39,1)	(98,5)
Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens	1,0	0,5
Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	14,5	2,9
Zinsaufwand für Personalrückstellungen	-101,8	-98,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-504,1	-544,8
davon an verbundene Unternehmen	(-391,5)	(-503,5)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-8,7	-0,5
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-0,2	0,0
Summe	-391,4	-415,9

In den **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** sind im Wesentlichen Zinserträge aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements, Bankzinsen und Erträge aus Währungsumrechnungen enthalten.

Bei den **sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** handelt es sich im Wesentlichen um Zinsaufwendungen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements.

Das Zinsergebnis ist durch periodenfremde Effekte in Höhe von 4,9 Mio. € (Vorjahr: 7,2 Mio. €) positiv beeinflusst. Bei den periodenfremden Zinserträgen in Höhe von 14,9 Mio. € (Vorjahr: 16,8 Mio. €) handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus Steuererstattungen. Periodenfremde Zinsaufwendungen in Höhe von 10,0 Mio. € (Vorjahr: 9,6 Mio. €) entfallen hauptsächlich auf den konzerninternen Verrechnungsverkehr.

(17) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. €	2009	2008
Erträge aus Konzernverrechnung	133,3	117,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5,1	4,2
Übrige Erträge	8,2	5,6
Summe	146,6	126,8

Die **Erträge aus Konzernverrechnung** entfallen im Wesentlichen auf die Verrechnung übergeordneter Dienstleistungen der EnBW an Tochtergesellschaften inkl. periodenfremder Erträge für Nachberechnungen Vorjahr in Höhe von 8,0 Mio. €.

Von den **übrigen Erträgen** sind 2,4 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) periodenfremd.

(18) Personalaufwand

Mio. €	2009	2008
Vergütungen	66,2	65,3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	142,2	110,4
davon für Altersversorgung insgesamt	243,9	166,2
weiterverrechnet an Konzerngesellschaften	-108,0	-61,8
	135,9	104,4
Summe	208,4	175,7

Zur Verbesserung des Einblicks in die Ertragslage wird der Zinsanteil aus der Zuführung zu den versicherungsmathematischen Personalarückstellungen im Finanzergebnis ausgewiesen.

Gründe für die wesentliche Erhöhung bei den **Aufwendungen für Altersversorgung** sind zum einen der im Geschäftsjahr abgeschlossene Vergütungstarifvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2010 sowie der Beitrag zum Pensions-Sicherungs-Verein aG in Höhe von 15,2 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

	2009	2008
Leitende Angestellte	80	84
Übrige Arbeitnehmer	505	511
Gesamt	585	595

Zum Geschäftsjahresende betrug die Beschäftigtenzahl 591 (Vorjahr: 620).

(19) Abschreibungen

Bei den **Abschreibungen** handelt es sich um planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. €	2009	2008
Aufwendungen aus Konzernverrechnung	80,9	107,0
Prüfungs- und Beratungsaufwand	52,9	46,5
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	41,9	69,3
Mieten und Pachten	10,5	9,0
Weitere Personalkosten	9,1	8,1
Übrige Aufwendungen	57,7	50,0
Summe	253,0	289,9

Die **Aufwendungen aus Konzernverrechnung** beziehen sich im Wesentlichen auf konzerninterne Dienstleistungen der EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH (SIS).

In den **übrigen Aufwendungen** sind im Wesentlichen Fremdleistungen für Verwaltung, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie ein Verschmelzungsverlust enthalten.

(21) Steuern

Die EnBW ist als Organträger auch Steuerschuldner für die durch Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen.

Die **Steuern** stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	2009	2008
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	113,5	114,4
Sonstige Steuern	11,9	0,5
Summe	125,4	114,9

In den Steuern sind überwiegend Aufwendungen zu Vorsorgen für steuerliche Betriebsprüfungsrisiken in Höhe von 22,6 Mio. € (Vorjahr: 81,4 Mio. €) und Aufwendungen aus laufender Steuerberechnung in Höhe von 50,7 Mio. € (Vorjahr: 90,0 Mio. €) enthalten.

Weiterhin sind periodenfremde Steuererstattungen in Höhe von 7,5 Mio. € (Vorjahr: 60,4 Mio. €) sowie periodenfremde Steuernachzahlungen in Höhe von 58,2 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €) enthalten.

(22) Jahresüberschuss

Der **Jahresüberschuss** beträgt 456,2 Mio. € (Vorjahr: 1.153,4 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 124,1 Mio. € (Vorjahr: 38,1 Mio. €) und nach Einstellung von 100,0 Mio. € (Vorjahr: 576,4 Mio. €) in andere Gewinnrücklagen ergibt sich ein **Bilanzgewinn** in Höhe von 480,3 Mio. € (Vorjahr: 615,1 Mio. €).

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

In Zusammenhang mit Bewertungsrisiken und einem Liquidationsverlust bestehen gegenüber der AURICA AG Gewährleistungsverpflichtungen aus gesamtschuldnerischer Haftung in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €).

Die EnBW hat Bürgschaften, Kreditgarantien und Garantieverklärungen über insgesamt 251,9 Mio. € (Vorjahr: 93,1 Mio. €) abgegeben, 239,2 Mio. € (Vorjahr: 91,4 Mio. €) davon für verbundene Unternehmen und 12,7 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Für die Risiken aus nuklearen Schäden haben die deutschen Kernkraftwerksbetreiber nach Inkrafttreten des novellierten Atomgesetzes (AtG) und der novellierten Atomrechtlichen Deckungsvorsorgeverordnung (AtDeckV) am 27. April 2002 bis zu einem Maximalbetrag von 2,5 Mrd. € je Schadensfall Deckungsvorsorge nachzuweisen. Von dieser Vorsorge sind 255,6 Mio. € über eine einheitliche Haftpflichtversicherung abgedeckt. Die Nuklear Haftpflicht GbR erfasst nur noch die solidarische Absicherung in Bezug auf Ansprüche in Zusammenhang mit behördlich angeordneten Evakuierungsmaßnahmen im Bereich von 0,5 Mio. € bis 15,0 Mio. €. Konzernunternehmen haben sich entsprechend ihrer Anteile an Kernkraftwerken verpflichtet, deren Betriebsgesellschaften liquiditätsmäßig so zu stellen, dass diese ihren Verpflichtungen aus ihrer Zugehörigkeit zur Nuklear Haftpflicht GbR jederzeit nachkommen können.

Zur Erfüllung der anschließenden Deckungsvorsorge in Höhe von 2.244,4 Mio. € je Schadensfall haben die EnBW und die übrigen Obergesellschaften der deutschen Kernkraftwerksbetreiber mit Vertrag vom 11. Juli/27. Juli/21. August/28. August 2001 vereinbart, den haftenden Kernkraftwerksbetreiber im Schadensfall – nach Ausschöpfung dessen eigener Möglichkeiten und der seiner Muttergesellschaften – finanziell so auszustatten, dass dieser seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (Solidarvereinbarung). Vertragsgemäß beträgt der auf die EnBW entfallende Anteil bezüglich Haftung, zuzüglich 5% für Schadensabwicklungskosten, 24,921% zum 31. Dezember 2009 und ab 1. Januar 2010 unverändert 24,921%. Ausreichende Liquiditätsvorsorge besteht und ist im Liquiditätsplan berücksichtigt.

Die EnBW International Finance B.V. hat – unter der unwiderruflichen Garantie der EnBW – nachfolgende Schuldverschreibungen begeben:

Mio. €	Emissionsvolumen			Coupon in %	Fälligkeit
	Mio. CHF	Mio. JPY			
150				5,000	06.09.2010
1.000				5,875	28.02.2012
	300			3,125	25.02.2013
750				6,000	20.11.2013
750				4,125	07.07.2015
500				4,250	19.10.2016
750				6,875	20.11.2018
500				4,875	16.01.2025
		20.000		3,880	16.12.2038
600				6,125	07.07.2039

Die EnBW garantiert den Gläubigern der Schuldverschreibungen die ordnungsgemäße Zahlung sämtlicher Beträge, die auf die Schuldverschreibungen zu zahlen sind. Die Schuldverschreibungen valutierten zum Bilanzstichtag mit 5.364,3 Mio. € (Vorjahr: 4.014,4 Mio. €).

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Aus einem im Geschäftsjahr 2005 abgeschlossenen Strombezugsrechtsvertrag können der EnBW im Rahmen der Laufzeit bis 2029 Zahlungsverpflichtungen bis zu einer Höhe von 877,6 Mio. € (Vorjahr: 877,6 Mio. €) entstehen.

Aus der Refinanzierung von 1992 bis 1996 geleisteten Anzahlungen an die EDF über einen Strombezugsrecht-Leasingvertrag bestehen Zahlungsverpflichtungen bis zum Jahr 2015 in Höhe von 579,7 Mio. € (Vorjahr: 680,5 Mio. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 973,1 Mio. € (Vorjahr: 3.188,7 Mio. €). Sie setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Durch den Erwerb von Beteiligungen können der EnBW finanzielle Verpflichtungen bis zu 843,8 Mio. € (Vorjahr: 3.053,3 Mio. €) entstehen.

Zum Bilanzstichtag bestehen Bestellobligos, Mietverpflichtungen und weitere vertragliche Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 84,0 Mio. € (Vorjahr: 83,7 Mio. €).

Es bestehen Verpflichtungen aus einem Leasingvertrag für den gepachteten Block 7 im Rheinhafen-Dampfkraftwerk in Höhe von 9,3 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €). Der Leasingvertrag hat eine Laufzeit bis 31. Mai 2015.

Aus einem Leasingvertrag der EnBW Kraftwerke AG besteht eine Zahlungsgarantie der EnBW in Höhe von 19,5 Mio. € (Vorjahr: 40,5 Mio. €). Die Zahlungsgarantie hat eine Laufzeit bis 28. Februar 2011.

Wesentliche Beteiligungen

Eine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Satz 1 Nr. 11 und 11a HGB ist als Anlage beigefügt.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate-Governance-Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der EnBW haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate-Governance-Kodex am 10. Dezember 2009 abgegeben und den Aktionären im Internet unter www.enbw.com/entsprechenserklaerung dauerhaft zugänglich gemacht.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütungssysteme für Vorstand und Aufsichtsrat werden im Vergütungsbericht dargestellt, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2009 betragen 9,8 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €).

Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen erhielten 7,0 Mio. € (Vorjahr: 5,1 Mio. €). Es bestehen Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen in Höhe von 43,2 Mio. € (Vorjahr: 42,2 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2009 wurden Vorstandsmitgliedern keine neuen Vorschüsse (Vorjahr 1,2 Mio. €) oder Kredite gewährt. Aus dem Jahr 2008 bestehen noch Vorschüsse in Höhe von 0,3 Mio. €.

Für das Geschäftsjahr 2009 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine Vergütung von insgesamt 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) gewährt. Die Vergütung beinhaltet fixe und variable Bestandteile sowie Sitzungsgelder.

Im Geschäftsjahr 2009 bestanden keine Kredite und Vorschüsse gegenüber Aufsichtsratsmitgliedern.

Aktiengeschäfte und Aktienbesitz von Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr 2009 keine Meldungen über Geschäfte mit EnBW-Aktien oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten von Personen mit Führungsaufgaben oder mit ihnen in einer engen Beziehung stehenden Personen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz zugegangen. Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder an EnBW-Aktien beträgt weniger als 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr insgesamt ein Honorar von 1.365.537 € (Vorjahr: 851.973 €). Dieses verteilt sich wie folgt:

€	2009	2008
Abschlussprüfung	499.580	575.500
Sonstige Bestätigungsleistungen	660.770	202.750
Steuerberatungsleistungen	0	25.023
Sonstige Leistungen	205.187	48.700
Summe	1.365.537	851.973

Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen derivative Finanzinstrumente mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt 1.420,5 Mio. € (Vorjahr: 683,8 Mio. €). Hierbei handelt es sich um Zinsderivate in Höhe von 1.252,2 Mio. € und Devisenderivate in Höhe von 168,3 Mio. €. Der positive Marktwert der derivativen Finanzinstrumente betrug insgesamt 59,0 Mio. € (Vorjahr: 52,9 Mio. €), der negative Marktwert 7,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Für negative Marktwerte wurden Rückstellungen für drohende Verluste gebildet. Die Marktwerte werden anhand des Mark-to-Market-Modells sowie bei Zinsderivaten anhand des Discounted-Cashflow-Modells ermittelt.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur der EnBW stellte sich zum 31. Dezember 2009 wie folgt dar (Werte auf zwei Kommastellen gerundet):

E.D.F. INTERNATIONAL SA	45,01%
OEW Energie-Beteiligungs GmbH	45,01%
Badische Energieaktionärs-Vereinigung	2,55%
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	2,30%
Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau	1,28%
Neckar-Elektrizitätsverband	0,69%
Landeselektrizitätsverband Württemberg	0,54%
Weitere kommunale Aktionäre	0,78%
Streubesitz	1,84%
	100,00%

Mitteilungen nach § 21 WpHG

Die EnBW hatte am 3. Februar 2005 folgende Mitteilung von der E.D.F. INTERNATIONAL SA erhalten:

„E.D.F. INTERNATIONAL (EDFI), Tour EDF, 20 Place de la Défense, 92050 Paris, Frankreich, handelnd sowohl im eigenen Namen als auch im Namen der Electricité de France (EDF), 20-30 avenue de Wagram, 75008 Paris, Frankreich, diese ihrerseits handelnd sowohl im eigenen Namen als auch im Namen des französischen Staates, teilt Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass der Stimmrechtsanteil des französischen Staates, der EDF und der EDFI an der Energie Baden-Württemberg AG am 28. Januar 2005 die Schwelle von 75 % überschritten hat und zu diesem Tag 85,52 % beträgt; dies entspricht 213.801.580 Stimmrechten.

Der Republik Frankreich ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 85,52 % gemäß § 22 Abs. 2, Fall 2 WpHG, davon 45,01 % zugleich auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der EDF ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 85,52 % gemäß § 22 Abs. 2 WpHG, davon 45,01 % zugleich auch gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Der EDFI selbst gehört ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 45,01 % aus 112.517.569 direkt gehaltenen Aktien; zusätzlich ist ihr ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 40,51 % aus 101.284.011 direkt und indirekt vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke gehaltenen Aktien gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hatte am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52 % der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51 % wird direkt von uns gehalten; daneben ist uns dieser Stimmrechtsanteil gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, S. 2 und 3 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01 % ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hatte am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung von der OEW Beteiligungsgesellschaft mbH erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52 % der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51 % ist uns gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2; S. 2 und 3 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01 % ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die EnBW hatte am 4. Februar 2005 folgende Mitteilung von der OEW Energie-Beteiligungs GmbH erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass wir am 28.1.2005 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg Aktiengesellschaft (nachfolgend „EnBW“) mit dem Sitz in Karlsruhe überschritten haben und seither 85,52 % der Stimmrechte halten; dies entspricht 213.801.580 Stimmen.

Ein Stimmrechtsanteil von 40,51 % ist uns gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen. Ein Stimmrechtsanteil von 45,01 % ist uns gemäß § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.“

Hinweis: Der vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke direkt gehaltene Stimmrechtsanteil hat sich nach den Meldungen vom 4. Februar 2005 von 40,51 % um 4,5 % auf 45,01 % erhöht, ohne dass hierdurch Mitteilungspflichten nach den §§ 21, 22 WpHG ausgelöst worden sind. Entsprechend haben sich auch die der Republik Frankreich, der EDF, der EDFI, der OEW Beteiligungsgesellschaft mbH und der OEW Energie-Beteiligungs GmbH zuzurechnenden Stimmrechtsanteile entsprechend erhöht, ohne dass hierdurch Mitteilungspflichten nach den §§ 21, 22 WpHG ausgelöst worden sind.

Die EnBW hatte am 25. April 2007 folgende Mitteilung entsprechend § 21 Abs. 1 WpHG von der OEW Energie-Beteiligungs GmbH erhalten:

„hiermit teilen wir Ihnen namens OEW Energie-Beteiligungs GmbH mit, dass die OEW Beteiligungsgesellschaft mbH am 13.09.2006 auf die OEW Energie-Beteiligungs GmbH verschmolzen wurde und die OEW Beteiligungsgesellschaft mbH deshalb ab dem 13.09.2006 die Schwellen von 75 %, 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und von 3 % der Stimmrechte an der Energie Baden-Württemberg AG mit Sitz in Karlsruhe unterschritten hat und seit dem 13.09.2006 keine Stimmrechte mehr innehat.“

Hinweis: Der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke hat EnBW im Oktober 2009 mitgeteilt, dass der zwischen dem Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke und dessen 100%iger Tochtergesellschaft OEW Energie-Beteiligungs GmbH bestehende Treuhandvertrag, auf Grund dessen der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke unmittelbar 45,01 % der Stimmrechte an der EnBW für die OEW Energie-Beteiligungs GmbH treuhänderisch gehalten hatte, beendet worden sei und hierdurch das rechtliche Eigentum an den betreffenden EnBW-Aktien wieder an die OEW Energie-Beteiligungs GmbH zurückgefallen sei. Mitteilungspflichten nach den §§ 21, 22 WpHG sind hierdurch nicht ausgelöst worden. Die OEW Energie-Beteiligungs GmbH hält seitdem unmittelbar 45,01 % der Stimmrechte an der EnBW während der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke über diese mittelbar 45,01 % der Stimmrechte an der EnBW hält.

.

Neutrales Ergebnis

Mio. € ¹	2009	2008
Beteiligungsergebnis	-136,7	179,4
Zinsergebnis	7,4	22,7
Sonstige betriebliche Erträge	4,0	1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13,2	-0,1
Summe	-138,5	203,0

¹ Vorjahreszahlen angepasst.

Wesentliche Sachverhalte im Beteiligungsergebnis ergeben sich durch Zuschreibungen in Höhe von 17,3 Mio. € (Vorjahr: 177,7 Mio. €) und Abschreibungen in Höhe von 154,0 Mio. € auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Positive Effekte im Zinsergebnis ergeben sich hauptsächlich aus der Zuschreibung von Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 14,5 Mio. €, negative Effekte hauptsächlich aus der Abschreibung von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 8,5 Mio. €.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen enthalten.

Wesentlicher Sachverhalt in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist ein Verschmelzungsverlust aus der Verschmelzung einer Tochtergesellschaft mit der EnBW.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der EnBW zum 31. Dezember 2009 weist einen Bilanzgewinn von 480.262.050,02 € aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, diesen Betrag wie folgt zu verwenden:

€	
Ausschüttung von 1,53 € Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie (244.256.523 Aktien)	373.712.480,19
Gewinnvortrag	106.549.569,83
Bilanzgewinn	480.262.050,02

Karlsruhe, 5. Februar 2010

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Villis

Dr. Beck

Buchel

Dr. Zimmer

Der Vorstand

Hans-Peter Villis

geboren 1958 in Castrop-Rauxel
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer
seit 1. Oktober 2007
Bestellung bis 30. September 2012
Castrop-Rauxel/Karlsruhe

Dr. Bernhard Beck, LL. M.

geboren 1954 in Tuttlingen
Mitglied des Vorstands
und Arbeitsdirektor
Chief Personnel Officer
seit 1. Oktober 2002
Bestellung bis 30. September 2012
Leonberg

Christian Buchel

geboren 1963 in Straßburg
Mitglied des Vorstands
Chief Operating Officer
seit 1. Februar 2009
Bestellung bis 31. Januar 2012
Straßburg

Dr. Rudolf Schulten

geboren 1955 in Göttingen
Mitglied des Vorstands
Chief Financial Officer
seit 1. Januar 2009
Bestellung bis 31. Dezember 2013
Mühlhausen

Dr. Hans-Josef Zimmer

geboren 1958 in Merzig
Mitglied des Vorstands
Chief Technical Officer
seit 1. Oktober 2007
Bestellung bis 30. September 2010
Steinfeld (Pfalz)

Pierre Lederer

geboren 1949 in Paris
stellvertretender Vorsitzender
des Vorstands
Chief Operating Officer seit 1. Mai 2003
Bestellung vom 1. Juni 2000
bis 31. Januar 2009
Paris

(Stand 5. Februar 2010)

Mandate der Vorstandsmitglieder

Hans-Peter Villis

- DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (Vorsitzender)
- ENSO Energie Sachsen Ost AG (Vorsitzender)
- EVN AG
- EWE Aktiengesellschaft (seit 21. Juli 2009)
- GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG (Vorsitzender)
- Stadtwerke Düsseldorf AG (Vorsitzender)
- Gasversorgung Süddeutschland GmbH (Mitglied und Vorsitzender seit 15. April 2009)

Dr. Bernhard Beck

- EnBW Beteiligungen AG (Vorsitzender)
- EnBW Kraftwerke AG
- EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH (Vorsitzender)
- EnBW Technische Dienste und kaufmännische Leistungen GmbH (Vorsitzender)
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
- Energiedienst AG
- ENSO Energie Sachsen Ost AG
- GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG
- SOMENTEC Software AG (Vorsitzender)
- Stadtwerke Düsseldorf AG
- BKK VerbundPlus, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Vorsitzender bis 31. Dezember 2009)
- EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH (Vorsitzender)
- EnBW Trading GmbH (bis 31. Dezember 2009)
- Energiedienst Holding AG
- Gasversorgung Süddeutschland GmbH (bis 31. Dezember 2009)
- Tewateratio GmbH (Vorsitzender)

Christian Buchel

- EnBW Kraftwerke AG (vom 24. Juni 2009 bis 31. Januar 2010)
- EnBW Regional AG (seit 1. Februar 2009, Vorsitzender seit 31. März 2009)
- EnBW Transportnetze AG (seit 1. Februar 2009, Vorsitzender seit 2. Februar 2009)
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (seit 1. Februar 2009)
- Energiedienst AG (seit 27. März 2009)
- EnBW Energy Solutions GmbH (seit 1. Februar 2009, Vorsitzender seit 6. Februar 2009)
- EnBW Gas GmbH (seit 1. Februar 2009, Vorsitzender seit 4. Mai 2009)
- EnBW Trading GmbH (seit 1. Februar 2009, Vorsitzender seit 4. Februar 2009)
- Energiedienst Holding AG (seit 27. März 2009)
- Gasversorgung Süddeutschland GmbH (seit 17. März 2009)

Dr. Rudolf Schulten

- EnBW Kraftwerke AG (vom 24. Juni 2009 bis 31. Januar 2010)
- EnBW Regional AG (seit 24. Juni 2009)
- EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH (seit 1. Januar 2010)
- EnBW Transportnetze AG (seit 20. Januar 2009)
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (seit 1. Juli 2009)
- Stadtwerke Düsseldorf (vom 1. Februar 2009 bis 31. Januar 2010)
- EnBW Trading GmbH (seit 23. Januar 2009)

Dr. Hans-Josef Zimmer

- EnBW Kernkraft GmbH
(Vorsitzender)
- EnBW Kraftwerke AG (Vorsitzender)
- Energiedienst AG
- EWE Aktiengesellschaft
(seit 21. Juli 2009)
- Stadtwerke Düsseldorf AG
(bis 31. Januar 2010)
- EnBW Trading GmbH
(bis 31. Januar 2010)
- Energiedienst Holding AG
- Gesellschaft für Nuklear-Service
mbH

- Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Satz 1 Nr. 10 HGB

(Stand 5. Februar 2010)

Pierre Lederer

(Mitglied des Vorstands
bis 31. Januar 2009)

- EnBW Kraftwerke AG
(bis 31. Januar 2009)
- EnBW Regional AG (Vorsitzender,
bis 31. Januar 2009)
- EnBW Transportnetze AG
(Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH (bis 31. Januar 2009)
- Energiedienst AG
(bis 31. Januar 2009)
- Stadtwerke Düsseldorf AG
(bis 31. Januar 2009)
- EnBW Energy Solutions GmbH
(Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- EnBW Gas GmbH
(Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- EnBW Trading GmbH
(Vorsitzender, bis 31. Januar 2009)
- Energiedienst Holding AG
(bis 31. Januar 2009)
- Gasversorgung Süddeutschland GmbH (Vorsitzender,
bis 31. Januar 2009)

Der Aufsichtsrat

**Dr. Claus Dieter Hoffmann,
Stuttgart**

geschäftsführender Gesellschafter der
H + H Senior Advisors GmbH,
Vorsitzender

**Dietrich Herd,
Philippsburg**

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der
EnBW Kraftwerke AG
stellvertretender Vorsitzender

**Marc Boudier,
Sèvres**

Direktor Europa bei Electricité de
France SA

**Dr. Daniel Camus,
Croissy-sur-Seine**

Generaldirektor Finanzen bei
Electricité de France SA

**Dirk Gaerte,
Sigmaringendorf**

Landrat des Landkreises Sigmaringen

**Josef Götz,
Stuttgart**

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der
EnBW Regional AG

**Reiner Koch,
Glienicke/Nordbahn**

Referatsleiter Fachbereich Ver- und
Entsorgung bei der ver.di-
Bundesverwaltung

**Marianne Kugler-Wendt,
Heilbronn**

Bezirksgeschäftsführerin ver.di, Bezirk
Heilbronn-Neckar-Franken

**Wolfgang Lang,
Karlsruhe**

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der
EnBW Systeme Infrastruktur
Support GmbH

**Gérard Roth,
Bois d'Arcy**

Direktor Deutschland bei Electricité de
France SA

**Klaus Schörnich,
Düsseldorf**

Betriebsratsvorsitzender der Stadtwerke
Düsseldorf AG

**Heinz Seiffert,
Ehingen**

Landrat des Alb-Donau-Kreises

**Gerhard Stratthaus MdL,
Brühl**

Finanzminister a. D. des Landes
Baden-Württemberg

**Laurent Stricker,
Paris**

Berater des Präsidenten bei Electricité
de France SA

**Werner Vorderwülbecke,
Stuttgart**

Landesfachbereichsleiter ver.di,
Landesbezirk Baden-Württemberg

**Christoph Walther,
Langebrück**

stellvertretender Betriebsratsvorsit-
zender der ENSO Energie Sachsen
Ost AG

**Dietmar Weber,
Esslingen**

Gesamtbetriebsratsvorsitzender der
EnBW Vertriebs- und Servicegesell-
schaft mbH

**Kurt Widmaier,
Ravensburg**

Landrat des Landkreises Ravensburg

**Dr.-Ing. Gérard Wolf,
Paris**

stellvertretender Generaldirektor für
die internationalen Aktivitäten und
Gruppensynergien der Electricité de
France SA

**Dr. Bernd-Michael Zinow,
Pfinztal**

Bereichsleiter Wirtschaft und Politik
bei der EnBW Energie Baden-
Württemberg AG

(Stand 5. Februar 2010)

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Personalausschuss

Dr. Claus Dieter Hoffmann
(Vorsitzender)
Marc Boudier
Josef Götz
Dietrich Herd

Finanz- und Investitionsausschuss

Dr. Claus Dieter Hoffmann (Vorsitzender)
Marc Boudier
Dr. Daniel Camus
Josef Götz
Dietrich Herd
Werner Vorderwülbecke
Kurt Widmaier
Dr. Bernd-Michael Zinow

Prüfungsausschuss

Dr. Daniel Camus (Vorsitzender)
Marc Boudier
Marianne Kugler-Wendt
Wolfgang Lang
Heinz Seiffert
Christoph Walther
Dietmar Weber
Kurt Widmaier

Nominierungsausschuss

Dr. Claus Dieter Hoffmann
(Vorsitzender)
Marc Boudier
Dr. Daniel Camus
Gérard Roth
Heinz Seiffert
Kurt Widmaier

Vermittlungsausschuss (Ausschuss gemäß § 27 Abs. 3 MitbestG)

Dr. Claus Dieter Hoffmann
(Vorsitzender)
Marc Boudier
Dietrich Herd
Klaus Schörnich

(Stand 5. Februar 2010)

Zusätzliche Mandate der Aufsichtsratsmitglieder

Dr. Claus Dieter Hoffmann

(Vorsitzender)

- C.A. Leuze GmbH & Co. KG
- De Boer Holding NV
- ING Group NV

Dietrich Herd

(stellvertretender Vorsitzender)

- EnBW Kernkraft GmbH
- EnBW Kraftwerke AG
- BKK VerbundPlus, Körperschaft des öffentlichen Rechts (bis 28. Januar 2010)

Marc Boudier

- Aar et Tessin SA d'Electricité (bis 27. Januar 2009)
- ALPIQ Holding AG
- EDF Belgium SA (Vorsitzender)
- E.D.F. INTERNATIONAL SA
- EDF Peninsula Ibérica SLU (Vorsitzender)
- Edison spa
- S.P.E. SA (Vorsitzender, seit 26. November 2009)
- Transalpina di Energia SRL

Dr. Daniel Camus

- Morphosys AG
- SGL Carbon AG
- Dalkia Holding SA
- EDF Energy Group Holding Limited (Vorsitzender)
- EDF Energy Holdings Limited (seit 10. Juni 2009)
- EDF Energy plc (Vorsitzender)
- EDF Energy UK Limited (seit 13. März 2009)
- E.D.F. INTERNATIONAL SA (Vorsitzender)
- Edison spa (bis 30. April 2009)
- Lake Acquisitions Limited (bis 30. Oktober 2009)
- Transalpina di Energia SRL (bis 30. April 2009)
- Valeo SA

Dirk Gaerte

- GWV Privatversicherung AG
- Hohenzollerische Landesbahn AG
- Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH (Vorsitzender)
- Erdgas Südwest GmbH (Vorsitzender)
- Flugplatz Mengen-Hohentengen GmbH (Vorsitzender)
- Hohenzollerische Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- Regionales Technologie- und Innovationszentrum Pfullendorf GmbH
- Sparkassenverband Baden-Württemberg – Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Verkehrsverbund Neckar-Donau (Naldo) GmbH
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
- Zweckverband Protec Orsingen
- Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal
- Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen

Josef Götz

- EnBW Regional AG
- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung

Reiner Koch

- Stadtwerke Düsseldorf AG

Marianne Kugler-Wendt

- Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
- EnBW Kernkraft GmbH
- EnBW Kraftwerke AG
- SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
- Heilbronner Versorgungs GmbH
- Kreissparkasse Heilbronn, Anstalt des öffentlichen Rechts (stellvertretendes Mitglied bis 31. Juli 2009)
- Regionale Gesundheitsholding Heilbronn-Franken GmbH (seit 1. August 2009)
- Stadtwerke Heilbronn GmbH

Wolfgang Lang

- EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH
- EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH
- EnBW Technische Dienste und kaufmännische Leistungen GmbH (bis 30. September 2009)
- Tewaterio GmbH (bis 30. September 2009)

Gérard Roth

- EDF Gaz Deutschland GmbH (seit 16. September 2009)
- Elektrownia Rybnik SA
- Friedeburger Speicherbetriebsgesellschaft mbH Crystal (seit 1. April 2009)

Klaus Schörnich

- Awista GmbH (seit 2. April 2009)
- Stadtwerke Düsseldorf AG

Heinz Seiffert

- Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis (Vorsitzender)
- ADK GmbH für Gesundheit und Soziales (Vorsitzender)
- Donau-Iller-Nahverkehrs-GmbH
- Fernwärme Ulm GmbH
- Kreisbau GmbH Alb-Donau (Vorsitzender)
- Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis (Vorsitzender)
- Sparkasse Ulm, Anstalt des öffentlichen Rechts (Vorsitzender)
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke
- Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (Vorsitzender)

Gerhard Stratthaus

- Badische Staatsbrauerei Rothaus AG (Vorsitzender)
- Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (Vorsitzender)

Laurent Stricker

- Commissariat à l'Énergie Atomique (bis 20. Juli 2009)
- Groupe Ortec
- World Association of Nuclear Operators
- World Nuclear Association (bis 10. April 2009)

Werner Vorderwülbecke

- EnBW Kraftwerke AG
- EnBW Regional AG
- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
- LBBW Immobilien GmbH (bis 31. März 2009)

Christoph Walther

- ENSO Energie Sachsen Ost AG

Dietmar Weber

- EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH
- EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH

Kurt Widmaier

- Oberschwaben Klinik gGmbH (Vorsitzender)
- Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG
- Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH
- Kreissparkasse Ravensburg (Vorsitzender)
- Landesbank Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Ravensburger Entsorgungsanlagen GmbH (Vorsitzender)
- WIR-Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg GmbH (Vorsitzender)
- Zentrum für Psychiatrie Weissenau, Anstalt des öffentlichen Rechts
- Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (Vorsitzender)
- Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen

Dr.-Ing. Gérard Wolf

- Dalkia International SA
- Dalkia SAS
- Dunkerque LNG SAS
- EDF Energy Holdings Limited (seit 10. Juni 2009)
- EDF Energy UK Limited (seit 13. März 2009)
- E.D.F. INTERNATIONAL SA
- EDF Trading Limited
- Edison spa
- Lake Acquisitions Limited (bis 30. September 2009)
- Transalpina di Energia SRL

Dr. Bernd-Michael Zinow

- EnBW Kernkraft GmbH (seit 3. April 2009)
- EnBW Transportnetze AG

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen

Angaben der Mandatsinhaber gemäß § 285 Satz 1 Nr. 10 HGB

(Stand 5. Februar 2010)

Der Beirat

Dr. Wolfgang Schürle

ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender
der EnBW, Landrat a. D. des Alb-
Donau-Kreises, Ulm
Vorsitzender

Dr.-Ing. e. h. Heinz Dürr

Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Dürr AG, Berlin
stellvertretender Vorsitzender

Jean-Pierre Benqué

stellvertretender Generaldirektor für
die nordamerikanischen Aktivitäten der
Electricité de France SA, Saint-Denis

Marc Boudier

Direktor Europa bei Electricité de
France SA, Paris

Dr. rer. nat. Joachim Dreyer

ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
der debitel AG, Stuttgart

Dr. Andreas Fabritius

Rechtsanwalt bei Freshfields
Bruckhaus Deringer, Frankfurt

Walter Frey

Vorsitzender des Verwaltungsrats der
Emil Frey AG, Zürich

Dr. Monika Gommolla

Vorsitzende des Aufsichtsrats der
Maritim Hotelgesellschaft mbH, Bad
Salzungen

Dipl.-Ing. Karl Haase

Vorsitzender der Geschäftsführung der
Deutsche Edelstahlwerke GmbH,
Siegen

Dr. Burkhard Hofer

Generaldirektor und Sprecher des
Vorstands der EVN AG,
Maria Enzersdorf

Dr. Franz Wilhelm Hopp

ehemaliges Mitglied des Vorstands der
ERGO Versicherungsgruppe AG,
Düsseldorf

Dr. Klaus Kinkel

Vizekanzler a. D., St. Augustin

Dr. Rolf Linkohr

ehemaliges Mitglied des Europäischen
Parlaments, Stuttgart

Roland Mack

geschäftsführender Gesellschafter des
Europa-Parks, Rust

Dr. Klaus Mangold

Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Rothschild GmbH, Frankfurt

Gerhard Mayer-Vorfelder

Finanzminister a. D. des Landes Ba-
den-Württemberg, UEFA-Vizepräsident,
Stuttgart

Dr.-Ing. e. h. Hartmut Mehdorn

ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
der Deutsche Bahn AG, Berlin

Dr.-Ing. e. h. Peter Mihatsch

ehemaliges Mitglied des Vorstands der
Mannesmann AG, Sindelfingen

Dr. Wolf Hartmut Prellwitz

Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats
der KUKA Aktiengesellschaft,
Karlsruhe

Urs B. Rinderknecht

ehemaliger Generaldirektor der
UBS AG, Zürich

Dr. Sieghardt Rometsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats der
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
Düsseldorf

Hans-Joerg Rudloff

Vorsitzender des Executive Committee
von Barclays Capital, London

Hans Dietmar Sauer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Wüstenrot & Württembergische AG,
Karlsruhe

Rezzo Schlauch

Parlamentarischer Staatssekretär a. D.,
Rechtsanwalt, Stuttgart

Dr. Wolfgang Schuster

Oberbürgermeister der Landeshaupt-
stadt Stuttgart

Prof. Dr. Dr. h. c. Bernhard Servatius

Rechtsanwalt bei der Treubestitz GmbH,
Hamburg

Dr. Joachim-Heinrich Stamer

ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
der EnBW Transportnetze AG, Seedorf

Karl Starzacher

Präsident der Hochschule Fresenius,
Idstein

Erwin Staudt

Präsident des VfB Stuttgart 1893 e. V.,
Stuttgart

Shimon Stein

Botschafter a. D. des Staates Israel in
Deutschland, Tel-Aviv

Dr. Willi Steul

Intendant des Deutschlandradio ,
Berlin

Hans-Joachim Strüder

Mitglied des Vorstands der Landesbank
Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Rita Süßmuth

Präsidentin des Deutschen Bundesta-
ges a. D., Berlin

Willem G. van Agtmael

geschäftsführender Gesellschafter der
E. Breuninger GmbH & Co., Stuttgart

Dr. Theo Waigel

Bundesminister a. D., Rechtsanwalt bei
GSK Stockmann & Kollegen, München

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Weule

em. Professor an der Universität Karls-
ruhe, Institut für Produktionstechnik,
Karlsruhe

Matthias Wissmann

Bundesminister a. D., Präsident des
Verbands der Automobilindustrie e. V.,
Berlin

[Stand 5. Februar 2010]

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Anteilsbesitz gem. § 285 Satz 1 Nr. 11 und
11a HGB zum 31. Dezember 2009

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Strom Netz und Vertrieb				
ALENA Aletsch Energie Netz AG, Stalden VS./Schweiz	100,00	72	4	
EBT Elektrizitätswerk Braunsbach-Tullau GmbH, Ilshofen-Obersteinach	100,00	1.319	0	1) 3)
Elektrizitätswerk Aach eG, Tuttlingen	100,00	1.510	457	3)
EnBW Benelux B.V., Amersfoort/Niederlande	100,00	425	3	3)
EnBW EnergyWatchers GmbH, Stuttgart	100,00	250	-269	
EnBW REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	405.649	0	1)
EnBW Regional AG, Stuttgart	100,00	413.925	0	1)
EnBW Transportnetze AG, Stuttgart	100,00	177.791	0	1)
EnBW Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	15.164	0	1)
Energiedienst Netze GmbH, Rheinfelden	100,00	30.103	0	1)
energieNRW GmbH, Düsseldorf	100,00	1.403	1.027	3)
Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH und NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf (vormals: Energieversorgung Gaildorf OHG der EnBW Regional AG und der NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Gaildorf)	100,00	2.879	1.252	3)
Energieversorgung Raum Friedrichshafen GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	1.304	10	3)
Energieversorgung Raum Friedrichshafen Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
ENSO Netz GmbH, Dresden	100,00	98	0	1)
EVGA Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim	100,00	60.827	8.705	
Facilma Grundbesitzmanagement und - service GmbH & Co. Besitz KG, Obrigheim	100,00	123.977	1.998	
GESO Beteiligungs- und Beratungs-AG, Dresden	100,00	112.498	0	1)
NaturEnergie AG, Grenzach-Whylen	100,00	11.112	1.351	
Netzgesellschaft Ostwürttemberg GmbH, Ellwangen	100,00	135	0	1)
Netzgesellschaft Sontheim GmbH & Co. KG, Ellwangen Jagst	100,00	-	-	6)
Netzgesellschaft Sontheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Ellwangen Jagst	100,00	-	-	6)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Strom Netz und Vertrieb				
Netzgesellschaft Steinheim GmbH & Co. KG, Ellwangen Jagst	100,00	100	0	
Netzgesellschaft Steinheim Verwaltungsgesellschaft mbH, Ellwangen Jagst	100,00	-	-	6)
NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, Heilbronn	100,00	1.000	0	1)
NWS Grundstücksmanagement GmbH & Co. KG, Obrigheim	100,00	288.537	28.053	
NWS REG Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	79.988	0	1)
Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH, Düsseldorf	100,00	1.000	0	1) 3)
SüdBest GmbH, Stuttgart	100,00	11.222	2.785	
Watt Deutschland GmbH, Frankfurt am Main	100,00	4.896	-47	
Yello Strom AB, Stockholm/Schweden	100,00	-59	-3.842	3)
Yello Strom GmbH, Köln	100,00	500	0	1)
Yello Strom Verwaltungs-GmbH, Karlsruhe	100,00	600	0	1)
ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG, Heilbronn	100,00	5.153	356	
ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Heilbronn	100,00	-	-	6)
EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen	99,73	105.442	0	1)
ZEAG Energie AG, Heilbronn	98,26	143.472	19.320	
Rieger GmbH & Co. KG, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	74,28	269	538	3)
Rieger Beteiligungs-GmbH, Lichtenstein, Kreis Reutlingen	74,24	-	-	6)
Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn	62,89	2.687	156	3)
Stadtwerke Sinsheim Versorgungs GmbH & Co. KG, Sinsheim	60,00	12.042	0	
Stadtwerke Sinsheim Verwaltungs GmbH, Sinsheim	60,00	-	-	6)
Pražská energetika a.s., Prag/Tschechien	58,03	401.360	98.349	
Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf	54,95	375.214	66.042	3)
ENSO Energie Sachsen Ost AG, Dresden	50,11	336.123	62.297	
CESOC AG, Laufenburg/Schweiz	50,00	67	0	
e.wa riss GmbH & Co. KG, Biberach	50,00	13.740	4.208	3)
e.wa riss Verwaltungsgesellschaft mbH, Biberach	50,00	58	2	3)
Energieversorgung Südbaar GmbH, Blumberg	50,00	4.232	813	3)
Stadtwerke Schramberg GmbH & Co. KG, Schramberg	50,00	10.856	1.935	3)
Stadtwerke Schramberg Verwaltungsgesellschaft mbH, Schramberg	50,00	-	-	6)
MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, Monheim	49,90	7.314	0	2)3)
Stadtwerke Emmendingen GmbH, Emmendingen	49,90	16.965	932	3)
Stadtwerke Hilden GmbH, Hilden	49,90	18.179	1.627	3)
Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH, Bautzen	49,00	16.630	0	2)3)
Meißener Stadtwerke GmbH, Meißen	49,00	12.517	3.169	3)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Strom Netz und Vertrieb				
Pražská energetika Holding a.s., Prag/Tschechien	49,00	240.568	55.684	3]
Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co. KG, Bad Wildbad	49,00	6.505	569	3]
Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs- GmbH, Bad Wildbad	49,00	-	-	6]
Stromversorgung Pirna GmbH, Pirna	49,00	5.216	1.752	3]
Energie Calw GmbH, Calw	48,82	10.161	0	2]3]
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH, Weigsdorf-Köblitz	40,00	445	46	3]
Stadtwerke Weinheim GmbH, Weinheim	39,32	26.762	2.488	3]
Energieversorgung Rottenburg am Neckar GmbH, Rottenburg am Neckar	38,00	7.160	0	2]3]
EVN AG, Maria Enzersdorf/Österreich	35,72	1.419.065	127.032	5]
DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH, Dresden	35,00	301.902	0	2]3]
EDB Energie Dienste Bürchen AG, Bürchen/Schweiz	35,00	358	17	3]
ENAG Energiedienste Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	35,00	537	24	3]
EVG Grächen AG, Grächen/Schweiz	35,00	3.452	70	3]
EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus/Schweiz	35,00	1.659	33	3]
EVR Energieversorgung Raron AG, Raron/Schweiz	35,00	512	23	3]
EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG, Visp/Schweiz	35,00	818	70	3]
Valgrid S.A., Sion/Schweiz	35,00	109	10	3]
VED Visp Energie Dienste AG, Visp/Schweiz	35,00	939	143	3]
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr	34,74	39.843	12.093	3]
Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr	34,74	119	5	3]
Freitaler Strom + Gas GmbH, Freital	30,00	11.074	2.128	3]
Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb	30,00	10.536	-592	3]
Stadtwerke Elbtal GmbH, Radebeul	30,00	7.417	0	2]3]
Budapesti Elektromos Művek Nyrt. (ELMÜ), Budapest/Ungarn	27,25	960.337	60.429	3]
Eszak-Magyarországi Áramszolgáltató Nyrt. (EMASZ), Miskolc/Ungarn	26,83	336.217	27.528	3]
Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen	26,30	8.673	0	2]3]
ENRW Verwaltungs-GmbH, Rottweil	25,20	-	-	6]
Stadtwerke Freudenstadt Verwaltungsgesellschaft mbH, Freudenstadt	25,20	-	-	6]
Albwerk GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige	25,10	14.994	5.816	3]
Albwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, Geislingen/Steige	25,10	63	4	3]
eneREGIO GmbH, Muggensturm	25,10	5.321	484	3]
Energie- und Wasserversorgung Bruchsal GmbH, Bruchsal	25,10	21.993	0	2]3]

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Strom Netz und Vertrieb				
ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG, Rottweil	25,10	23.329	1.679	3]
Stadtwerk Oberkochen GmbH, Oberkochen	25,10	3.709	92	3]
Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG, Freudenstadt	25,10	6.191	2.067	3]
Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Schwäbisch Gmünd	25,10	22.701	0	2 3]
Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Sindelfingen	25,10	25.314	4.838	3]
Stadtwerke Stockach GmbH, Stockach	25,10	9.406	564	3]
Stadtwerke Zittau GmbH, Zittau	25,10	14.487	0	2 3]
Stadtwerke Nürtingen GmbH, Nürtingen	25,00	29.732	1.397	3]
FairEnergie GmbH, Reutlingen	24,90	90.766	0	2 3]
Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	24,00	3.742	211	3]
Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	20,00	165.710	0	2 3]
Geschäftsfeld Strom Erzeugung und Handel				
EnAlpin AG, Visp/Schweiz	100,00	138.787	18.484	
EnBW Baltic I GmbH, Stuttgart (vormals: EnBW Omega Zwanzigste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart)	100,00	19.519	-506	
EnBW EnHol Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	1.790.537	0	1]
EnBW Erneuerbare Energien GmbH, Stuttgart (vormals: EnBW Renewables GmbH, Stuttgart)	100,00	60.024	0	1]
EnBW Kraftwerk Lippendorf Beteiligungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	297.640	0	1]
EnBW Kraftwerke AG, Stuttgart	100,00	1.063.164	0	1]
EnBW Nordsee Offshore GmbH, Varel	100,00	151	-899	
EnBW Ostsee Offshore GmbH, Börgerende- Rethwisch	100,00	33.834	-6.216	
EnBW Solar GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Omega Neunzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe)	100,00	-	-	6]
EnBW Trading GmbH, Karlsruhe	100,00	2.560	0	1]
EnBW Windpark Alt Zeschdorf GmbH, Cuxhaven (vormals Plambeck Neue Energien Windpark Fonds CIV GmbH & Co. KG, Cuxhaven)	100,00	4.861	0	1]
EnBW Windpark Bucholz GmbH, Cuxhaven (vormals Plambeck Neue Energien Windpark Fonds LX GmbH & Co. KG, Cuxhaven)	100,00	13.314	0	1]
EnBW Windpark Schwienau II GmbH, Cuxhaven (vormals Plambeck Neue Energien Windpark Fonds CI GmbH & Co. KG, Cuxhaven)	100,00	3.893	0	1]
Energiedienst AG, Rheinfelden	100,00	183.176	31.856	
Energotrans a.s., Prag/Tschechien	100,00	164.056	47.840	3]
Heizkraftwerk Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00	5.061	116	
Kernkraftwerk Obrigheim GmbH, Obrigheim	100,00	51.130	0	1]

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Strom Erzeugung und Handel				
KMS Kraftwerke Grundbesitzmanagement und -service GmbH & Co. KG, Karlsruhe	100,00	236.884	2.759	
NWS Energiehandel GmbH, Stuttgart	100,00	50	0	1)
TWS Kernkraft GmbH, Gemmingen	100,00	149.297	0	1)
Aletsch AG, Mörel/Schweiz	100,00	17.216	808	
EnBW Holding A.S., Gümüssuyu- Istanbul/Türkei	99,99	49.562	-480	
Maya Enerji Yatirimlari A.Ş., Istanbul/Türkei	99,98	7.513	-582	3)
Baltalimani Enerji Yatirimlari Ve Tic.A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-12	-20	3)
Beykoz Elektrik San. Ve Tic. A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-22	-31	3)
Borasco Enerji Ve Kimya San.Tic.A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	5.819	-28	3)
Burgaz Enerji Yatirimlari Üretim Ve Tic.A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-10	-18	3)
Dinc Enerji Madencilik Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-102	-127	3)
Esentepe Enerji Yatirimlari Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-71	-104	3)
Eskoda Enerji Üreti Pazarlama Ithalat Ve Ihracat A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	269	-32	3)
Güney Rüzgari Elektrik Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-35	-49	3)
Hazal Hidroelektrik Üretim A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-96	-133	3)
Hidiv Elektrik Enerjisi Toptan Satis A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-28	-57	3)
Intepe Elektrik Üretim Ve Tic. A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-22	-31	3)
Kuzeyrüzgari Enerji Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-16	-23	3)
Meltem Elektrik Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-9	-28	3)
Tayfun Elektrik Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-4	-27	3)
Turkuaz Elektrik Üretim Anonim Şirketi, Istanbul/Türkei	99,97	17	-46	3)
Vaniköy Enerji Yatirimlari Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,97	-18	-42	3)
Yedigöl Hidroelektrik Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,96	5.515	-92	3)
Dogadan Enerji Üretim Paz.Ith.Ve Ihr. A.Ş., Istanbul/Türkei	99,96	-9	-43	3)
Dönüşüm Enerji Üretim Paz.Ith.Ve Ihr.A.Ş., Istanbul/Türkei	99,96	-7	-59	3)
Maray Enerji Sanayi Ve Ticaret Limited Şirketi, Istanbul/Türkei	99,85	-6	-33	3)
EnBW Kernkraft GmbH, Obrigheim	99,80	10.000	0	1)
Beylerbeyi Enerji Yatirimlari Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,00	-14	-32	3)
Gökceada Enerji Yatirimlari Üretim Ve Ticaret A.Ş., Istanbul/Türkei	99,00	-12	-25	3)
Kasirga Enerji Yatirimlari Ve Üretim A.Ş., Istanbul/Türkei	99,00	-10	-27	3)
Südwestdeutsche Nuklear- Entsorgungsgesellschaft mbH, Stuttgart	86,49	10.789	3.421	3)
Neckar Aktiengesellschaft, Stuttgart	82,17	10.000	0	

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Strom Erzeugung und Handel				
Energiedienst Holding AG, Laufenburg/Schweiz	81,72	740.543	93.285	
STKW Energie Dörpen GmbH & Co. KG, Dörpen	75,10	3.028	-13	3]
HWM Holzwärme Müllheim GmbH, Müllheim	66,66	426	-45	
Kraftwerk Bexbach Verwaltungsgesellschaft mbH, Bexbach/Saar	66,66	23.010	1.151	
Nahwärme Düsseldorf GmbH, Düsseldorf	66,00	1.365	-58	3]
Rheinkraftwerk Neuhausen AG, Neuhausen/Schweiz	56,00	813	35	
Alb-Windkraft Verwaltungs GmbH, Geislingen/Steige	51,00	-	-	6]
KWO Rückbau GmbH, Obrigheim	51,00	-	-	6]
biogasNRW GmbH, Düsseldorf	50,00	3.508	-783	3]
Borusan EnBW Enerji yatırımları ve Üretim Anonim Şirketi, Istanbul/ Türkei	50,00	72.395	-7.409	
Centrale Electrique Rhénane de Gamsheim SA, Gamsheim/Frankreich	50,00	11.260	0	3]
Elektrizitätswerk Rheinau AG, Rheinau/Schweiz	50,00	15.582	533	3] 5]
EnBW Altus Projektentwicklungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	50,00	-	-	6]
Fernwärme Rhein-Neckar GmbH, Mannheim	50,00	3.323	1.534	3]
Fernwärme Ulm GmbH, Ulm/Donau	50,00	24.116	4.806	5]
JatroSolutions GmbH, Stuttgart	50,00	-	-	6]
Kraftwerk Lötschen AG, Steg/Schweiz	50,00	20.119	1.063	
Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen	50,00	2.374	72	3]
Rheinkraftwerk Iffezheim GmbH, Iffezheim	50,00	33.091	460	
Rheinkraftwerk Säckingen AG, Bad Säckingen	50,00	7.204	300	3]
Schluchseewerk Aktiengesellschaft, Laufenburg/Baden	50,00	59.339	2.809	3]
Wärmeauskopplungsgesellschaft Restmüllheizkraftwerk Böblingen mbH (WRB), Böblingen	50,00	571	42	3]
Wasserkraftwerk Maulburg GmbH, Maulburg	50,00	357	13	3]
Pražská teplárenská Holding a.s., Prag/Tschechien	49,00	113.797	29.366	3]
Pražská teplárenská a.s., Prag/Tschechien	48,45	298.381	56.684	3]
KWT Kraftwerke Törbel-Moosalp AG, Törbel/Schweiz	40,00	468	-3	3]
Obere Donau Kraftwerke AG, München	40,00	3.180	0	3]
TWKW Trinkwasserkraftwerke Niedergesteln AG, Niedergesteln/Schweiz	40,00	1.040	28	3]
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, Rheinfeldern/Schweiz	38,00	26.061	1.153	3] 5]
Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Grundremmingen (vormals Bayerische-Schwäbische Wasserkraftwerke Beteiligungsgesellschaft mbH, Augsburg)	37,80	97.405	9.547	3]
Elektrownia Rybnik S.A., Rybnik/ Polen	32,44	183.583	27.090	3]

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Strom Erzeugung und Handel				
Grosskraftwerk Mannheim AG, Mannheim	32,00	114.142	6.647	3)
Heizkraftwerk Pforzheim GmbH, Pforzheim	30,00	6.466	636	3)
Rhonewerke AG, Ernen/Schweiz	30,00	20.202	756	3)
Alb Windkraft GmbH & Co. KG, Geislingen/Steige	25,50	4.000	79	3)
KW Ackersand I AG, Stalden/Schweiz	25,00	1.458	74	3)
KWOG Kraftwerke Obergoms AG, Obergoms/Schweiz	24,50	67	0	
Mátraí Erömű ZRt. (MATRA), Visonta/Ungarn	21,71	241.585	54.086	3)
Beteiligungsgesellschaft der EVU an der Kerntechnischen Hilfsdienst GmbH - GbR, Karlsruhe	21,59	-	-	6)
ClimatePartner Deutschland GmbH & Co. KG, München	20,00	491	-361	3)4)
ClimatePartner Switzerland AG, Winterthur/Schweiz (vormals ClimatePartner Switzerland AG, Zürich/Schweiz)	20,00	-	-	6)
Geschäftsfeld Gas				
EnBW Etzel Speicher GmbH, Karlsruhe	100,00	707	0	1)
EnBW Gas GmbH, Stuttgart	100,00	133.970	0	1)
EnBW Gas Midstream GmbH, Stuttgart (vormals EnBW Waste Management GmbH, Stuttgart)	100,00	35.331	0	1)
EnBW Gasnetz GmbH, Stuttgart	100,00	100	0	1)
Erdgas Südwest Netz GmbH, Karlsruhe	100,00	25	0	1)
Erdgas-Beteiligungsgesellschaft Süd mbH, Stuttgart	100,00	15.500	322	
Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart	100,00	76.694	0	1)
Gasversorgung Unterland GmbH, Heilbronn	100,00	3.133	492	3)
GSW Gas- und Wärmeservice GmbH, Dresden	100,00	1.304	0	1)
GVS Netz GmbH, Stuttgart	100,00	1.000	0	1)
Thermogas Gas- und Gerätevertriebs- GmbH, Stuttgart	100,00	259	0	1) 3)
Erdgas Südwest GmbH, Karlsruhe	79,00	42.904	11.078	
EnBW Eni Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	50,00	624.479	35.188	
Friedeburger Speicherbetriebsgesellschaft mbH "Crystal", Friedeburg	50,00	44.810	-3.422	
Gasversorgung Dornstadt GmbH, Dornstadt	50,00	1.031	-37	3)
Gasversorgung Sachsenheim GmbH, Sachsenheim	50,00	1.289	0	1) 3)
Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG, Esslingen am Neckar	49,98	55.602	3.009	3)
Stadtwerke Esslingen- Verwaltungsgesellschaft mbH, Esslingen am Neckar	49,80	-	-	6)
Gasversorgung Pforzheim Land GmbH, Pforzheim	49,00	15.024	1.569	3)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Gas				
Stadtwerke Backnang GmbH, Backnang	49,00	20.909	636	3)
Erdgas-Transport-Management GmbH, Stuttgart	33,30	1.799	126	3) 5)
Heilbronner Versorgungs GmbH, Heilbronn	25,10	36.375	0	2)3)
Stadtwerke Ellwangen GmbH, Ellwangen	25,10	7.302	0	1) 3)
Stadtwerke Giengen GmbH, Giengen	25,10	9.607	0	1) 3)
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg	25,10	23.155	5.631	3)
Technische Werke Schussental Verwaltungsgesellschaft mbH, Ravensburg	25,10	-	-	6)
KEA-Beteiligungs-GbR "Energie", Karlsruhe	20,80	260	0	3)
Geschäftsfeld Energie- und Umweltdienstleistungen				
desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH, Dresden	100,00	52	485	
Düsseldorfer Consult GmbH, Düsseldorf	100,00	184	-80	3)
EnBW Akademie Gesellschaft für Personal- und Managemententwicklung mbH, Stuttgart	100,00	100	0	1)
EnBW Beteiligungen AG, Kornwestheim	100,00	407.875	31.223	
EnBW Biomasse GmbH, Karlsruhe	100,00	-10.460	348	
EnBW City GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	8.885	9.521	
EnBW Energy Solutions GmbH, Stuttgart	100,00	48.998	4.811	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG Karlsruhe, Karlsruhe	100,00	137.390	1.684	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement GmbH & Co. KG Stuttgart, Stuttgart	100,00	46.090	1.207	
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement Verwaltungsgesellschaft mbH Karlsruhe, Karlsruhe	100,00	-	-	6)
EnBW Grundstücks- und Gebäudemanagement Verwaltungsgesellschaft mbH Stuttgart, Stuttgart	100,00	-	-	6)
EnBW Ingenieure GmbH, Stuttgart	100,00	2.556	0	1)
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart	100,00	995.226	0	1)
EnBW Real Estate Two GmbH & Co. KG, Stuttgart	100,00	9.656	2.109	
EnBW Senergi Immobilien GmbH, Karlsruhe	100,00	77	3	3)
EnBW Systeme Infrastruktur Support GmbH, Karlsruhe	100,00	16.500	0	1)
EnBW Technische Dienste und kaufmännische Leistungen GmbH, Karlsruhe	100,00	1.500	0	1)
ESG Operations GmbH, Wismar	100,00	103	2	3)
GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Dresden	100,00	1.193	89	3)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Energie- und Umweltdienstleistungen				
GRADUS Investitionsgüter- Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Badenwerk KG, Karlsruhe	100,00	10	11	3)
MSE Mobile Schlammentwässerungs GmbH, Karlsbad-Ittersbach	100,00	1.171	0	1)
NeckarCom Telekommunikation GmbH, Stuttgart	100,00	511	0	1) 3)
ODR Technologie Services GmbH, Ellwangen	100,00	1.249	0	1) 3)
OSD SCHÄFER GmbH, Karlsruhe (vormals Objektschutzdienst Schäfer GmbH, Karlsruhe)	100,00	26	0	1)
PROPOWER GmbH, Eisenhüttenstadt	100,00	12	0	1)
RBS wave GmbH, Stuttgart	100,00	503	0	1) 3)
Teweratio GmbH, Stuttgart	100,00	26	0	1)
TIZIAN Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG, Grünwald	100,00	-	-	6)
T-plus GmbH, Karlsruhe	100,00	15.000	0	1)
U-plus Umweltservice AG, Karlsruhe	100,00	163.641	3.743	
Watt Synergia GmbH, Stuttgart	100,00	250	0	1) 3)
KOGO Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	95,00	-1.053	123	3)
MURVA Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	95,00	-	-	6)
Zentraldeponie Hubbelrath GmbH, Düsseldorf	76,00	16.332	1.836	3)
AWISTA Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung mbH, Düsseldorf	51,00	38.784	8.257	3)
EnBW Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart	51,00	3.606	3.555	
EnBW Klenk Holzenergie GmbH, Oberrot	50,00	28.739	2.510	
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH, Mannheim	50,00	-	-	6)
Energiedienstleistungen Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen	50,00	715	150	
Fränkische Wasser Service GmbH, Crailsheim	50,00	-	-	6)
Industriekraftwerke Oberschwaben beschränkt haftende OHG, Biberach an der Riß	50,00	9.529	5.876	3)
KDM Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für Stadt Düsseldorf/ Kreis Mettmann mbH, Düsseldorf	50,00	1.580	557	3)
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH, Düsseldorf	50,00	2.123	85	3)
Ostalbwasser Ost GmbH, Ellwangen	50,00	-	-	6)
Ostalbwasser Service GmbH, Aalen	50,00	75	9	3)
Ostalbwasser West GmbH, Schwäbisch Gmünd	50,00	-	-	6)
regioaqua GmbH, Rheinfelden	50,00	73	9	3)
Systematics NETWORK SERVICES GmbH, Dresden	50,00	2.549	410	3)
Wasserübernahme Neuss-Wahlscheid GmbH, Neuss	50,00	238	14	3)

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Geschäftsfeld Energie- und Umweltdienstleistungen				
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße GmbH & Co.KG, Mannheim	49,91	2.800	249	
MOWA Mobile Waschanlagen GmbH, Neunkirchen-Seelscheid	49,00	560	479	3]
REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG, Düsseldorf	49,00	9.970	2.551	3]
REMONDIS Rhein-Wupper Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	49,00	-	-	6]
regiodata GmbH, Lörrach	35,00	593	71	3]
Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	27,17	108.228	-39.988	3]
Contiplan AG, Vaduz/ Liechtenstein	25,10	-	-	6]
EFR Europäische Funk-Rundsteuerung GmbH, München	25,10	1.550	1.150	3]
Rheticus AG, Vaduz/Liechtenstein	25,10	-	-	6]
Wave GmbH i. L., Stuttgart	25,00	-	-	6]
Zweckverband Bodensee- Wasserversorgung, Stuttgart	22,35	144.094	-47.516	3]
Einzustellende Bereiche (discontinued operations)				
EnBW Grundstücksverwaltung Rheinhafen GmbH, Karlsruhe	100,00	1.491	-35	
Salamander Marken GmbH & Co. KG, Kornwestheim	100,00	8.258	-342	
SBZ Beteiligungen GmbH, Kornwestheim	100,00	-	-	6]
SSG Verwaltungsgesellschaft mbH, Kornwestheim	100,00	-	-	6]
TAE Thermische Abfallentsorgung Ansbach GmbH, Ansbach	100,00	33.558	312	
Andere Beteiligungen				
EBAG Omega Dritte Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6]
EBAG Omega Erste Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6]
EBAG Omega Vierte Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	25	0	1]
EBAG Omega Zweite Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	25	0	1]
EnBW CZ spol. s.r.o., Prag/Tschechien	100,00	256	14	3]
EnBW International Finance B.V., Amersfoort/Holland	100,00	50	1.334	
EnBW Omega Achtzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	25	0	1]
EnBW Omega Elfte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	-	-	6]
EnBW Omega Fünfzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	-	-	6]
EnBW Omega Siebzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	25	0	1]
EnBW Omega Vierzehnte Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	25	0	1]

	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Ergebnis in T€	Fußnote
Andere Beteiligungen				
EnBW Real Estate GmbH, Obrigheim	100,00	-	-	6)
ETS Holding GmbH, Karlsruhe	100,00	25	-71	3)4)
KMS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	-	-	6)
Neckarwerke Stuttgart GmbH, Stuttgart	100,00	1.042.501	35.642	
symbiotic services GmbH, Karlsruhe	100,00	-	-	6)
TWS Beteiligungsgesellschaft mbH, Karlsruhe	100,00	673.414	1.514	
TWS Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart	100,00	435.115	-173	
Wp Global Germany Private Equity L.P., Wilmington/Delaware	100,00	-	-	6)
Impulse L.P., St. Helier/Jersey	99,99	-	-	6)
Continuum Capital Limited Partnership, St Peter Port/Guernsey	98,00	-	-	6)
EnSüdWest Energiebeteiligungen AG & Co. KG, Karlsruhe	94,95	344.797	5.164	7)
Sirius EcoTech Fonds Düsseldorf GmbH & Co. KG., Düsseldorf	78,15	1.625	0	
DIC Capital Partners (Germany) III GmbH & Co. KGaA, München	37,00	-	-	6)
RWE - EnBW Magyaroszag Kft., Budapest/Ungarn	30,00	947	-35	3)
E & G Bridge Equity Fonds GmbH & Co. KG, München	29,97	-	-	6)
EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg	26,00	918.700	103.700	3)
Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften > 5%				
Zespół Elektrociepłowni Wrocławskich Kogeneracja S.A. (ZEC), Breslau/Polen	15,59	185.507	13.521	3)
MWV Energie AG, Mannheim	15,05	859.756	62.313	5)

1) Ergebnisabführungs- bzw. Beherrschungsvertrag

2) Ergebnisabführungsvertrag zu Dritten

3) Vorjahreswerte

4) vorläufige Werte

5) abweichendes Geschäftsjahr

6) Ausnahmeregelung § 286 (3) Satz 1 Nr.1 HGB

7) die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 5. Februar 2010

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Wollmert

Wirtschaftsprüfer



Günnewig

Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EnBW Energie Baden-Württemberg AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der EnBW Energie Baden-Württemberg AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG beschrieben sind.

Karlsruhe, 5. Februar 2010

EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Villis



Dr. Beck



Buchel



Dr. Zimmer

Impressum | Bildnachweis | Kontakte

Herausgeber

EnBW Energie
Baden-Württemberg AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
www.enbw.com

Titel/Umschlag

Dominik Obertreis, Althütte

**Aktionärshotline/
Investor Relations**

Telefon: 0800 1020030 oder
0800 AKTIEENBW
Telefax: 0800 3629111
E-Mail: info@investor.enbw.com
Internet: www.enbw.com